



Tätigkeitsbericht 2023

1.1. - 31.12.2023

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.

www.kakumahilfe.de

Präambel

Der gemeinnützige Verein Kakuma Hilfe unterstützt und fördert Flüchtlingskinder in Kenia. Partner vor Ort ist der Salesianer Orden. Primärziel ist die soziale und schulische Förderung von Flüchtlings-kindern zwischen 8 und 12 Jahren, damit diese die Chance erhalten, sich zukünftig in ihrer Heimat eine eigene Existenz aufzubauen und nicht mehr aus wirtschaftlichen Gründen flüchten müssen. Mit den Spenden tragen wir die örtlich anfallenden Kosten für Gehälter der Lehrer, des Supervisors und der Unterrichtsmaterialien sowie für die Erfrischungen zwischendurch. Zurzeit fördern wir ungefähr 1.100 Flüchtlingskinder. Alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und kostenlos. Das weitere Ziel ist die Förderung von **Straßenkindern** in Nairobi. Wir unterstützen das **Förderwerk Bosco Boys** des Salesianer Ordens, das Jungen von der Straße rehabilitiert und ihnen eine schulische und handwerkliche Ausbildung gibt. Das **College** der Salesianer Schwestern in **Dagoretti Market** in Nairobi sorgt für eine schulische Ausbildung und für die Ausbildung von jungen Frauen in verschiedenen Berufen. Alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und kostenlos.



1 Inhaltsverzeichnis

1	Handelnde Personen	4
2	Ziele des Vereins	5
3	Unsere Partner in Kenia	5
3.1	Kakuma und Kalobeyei.....	5
3.2	Bosco Boys in Nairobi.....	6
3.3	Bosco Girls in Dagoretti Market.....	7
4	Berichte aus den Projekten und Wirkungsbeobachtung.....	8
4.1	Savio Club in Kakuma und Kalobeyei	8
4.1.1	Das Jahr 2023.....	8
4.1.2	Wirkungsbeobachtung.....	10
4.2	Bosco Boys Nairobi	12
4.2.1	Das Jahr 2023.....	12
4.2.2	Wirkungsbeobachtung.....	13
4.3	Bosco Girls Dagoretti	14
5	Vereinsaktivitäten	16
5.1	Mitgliederversammlungen.....	16
5.2	Öffentlichkeitsarbeit	16
5.3	Besucher	17
5.4	Fachkräftemangel	17
6	Förderer	19
7	Finanzberichterstattung.....	20
7.1	Ein- und Ausgabenentwicklung 2023 gespiegelt am Vorjahr.....	20
7.2	Wechselkursschwankungen.....	21
7.3	Mittelverwendung Savio Club.....	21
7.4	Mittelverwendung Bosco Boys	21
7.5	Mittelverwendung Bosco Girls.....	22
7.6	Finanzielle Lage.....	22
7.7	Kassen- und Abrechnungsprüfungen.....	22



7.8	Ausblick.....	23
8	Anhänge	24
8.1	Bericht von den Bosco Girls	24
8.2	Finanzberichte 2023.....	26
8.2.1	Der Finanzbericht des Vereins	26
8.2.2	Übersicht Spendenverwendung	27
8.2.3	Finanzbericht Savio Club Kakuma	28
8.2.4	Finanzbericht Bosco Boys	29
8.2.5	Finanzbericht Bosco Girls.....	30
9	Für den Verein unterzeichnen.....	31



1 Handelnde Personen

Erster Vorsitzender (Sprecher)	Dr. Alfons Nowak Buschstraße 51 D- 45739 Oer-Erkenschwick
Zweiter Vorsitzender	Rechtsanwalt Hans Joachim Menge August-Schmidt-Straße 75 D- 45739 Oer-Erkenschwick
Kassierer	Norbert Mendla Hauerweg 5b D-45739 Oer-Erkenschwick
Erste Kassenprüferin	Claudia Kock Engelbertstr. 62b D-45739 Oer-Erkenschwick
Zweite Kassenprüferin	Irmgard Möllers Alte Freiheit 6 D-45711 Datteln
Schriftführer	Dipl.-Ing. August Lucas Pootendiek 2 D-45711 Datteln
Datenschutz-Beauftragter	Rolf Linscheidt Kastanienweg 47 D-45739 Oer-Erkenschwick
IT-Beauftragter	Martin Vogler Lohhäuser Str. 31 D-45739 Oer-Erkenschwick

Alle „Handelnden Personen“ verpflichten sich gemäß „Trägerkreis Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ gemäß der Selbstverpflichtungserklärung.



2 Ziele des Vereins

Der KRC ist eine Vereinigung von Personen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Arbeit des Salesianer Ordens im **Flüchtlingslager Kakuma und Kalobeyi in Kenia** und ggfs. anderen ostafrikanischen Flüchtlingslagern zu unterstützen. Im Savio Club wird unsere Hilfe konkret. Daneben unterstützen wir die Salesianer bei ihrer **Arbeit mit Kindern aus den Slums in Nairobi**. Es handelt sich um das Projekt **Bosco Boys** für Jungen und **Bosco Girls** für Mädchen.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar **gemeinnützige Zwecke** im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

Die Verwendung der Spendenmittel ist durch eine treuhänderisch vor Ort für den Verein tätige **Vertrauensperson** (Hilfsperson) sicherzustellen, die regelmäßig die Mittelverwendung zu dokumentieren hat und die entsprechenden Unterlagen der Vereinsführung einmal im Quartal zur Verfügung stellt.

3 Unsere Partner in Kenia

3.1 Kakuma und Kalobeyi

Die **Gemeinschaft der Salesianer** im Flüchtlingslager Kakuma musste sich im Jahr 2022 **neu organisieren**, wie im Geschäftsbericht 2022 dargestellt. Die Ordensgemeinschaft lebt nun zur Hälfte im Don-Bosco-Zentrum im Lager, jetzt **Don Bosco 1** genannt. Die anderen drei Mitglieder der Kommunität leben in Kakuma Stadt, im Komplex des neu errichteten Ausbildungszentrums für Turkana und Flüchtlinge, genannt **Don Bosco Kakuma**. Diese Lösung, die eine Herausforderung für das Gemeinschaftsleben bedeutet, wurde gewählt, um das vom Fluss bedrohte, reduzierte Zentrum im Lager nicht ohne Präsenz zu lassen.

Zum 1. August erfolgte, wie im Salesianer Orden alle 6 Jahre üblich, der **Wechsel der Leitungsfunktionen**. Der Corona Pandemie ist geschuldet, dass wir das Glück hatten, Fr. Jose neun Jahre lang als unseren Partner vor Ort zu haben. Hier sei daran erinnert, dass das so erfolgreiche Konzept ‚Savio Club‘ **Fr. Jose** zu verdanken ist. Er ist nun Leiter des großen Ausbildungszentrums Boys Town in Nairobi.

Sein Nachfolger als Direktor der Salesianer-Niederlassung in Kakuma und damit unser Partner ist jetzt **Fr. Mathew Kuthanapillil**. Er war vorher im Sudan und Süd Sudan tätig. Er ist gleichzeitig Rektor der Salesianer Gemeinschaft in Kakuma. Die Aufgabe des Pfarrers der Holy Cross Pfarrei im Lager, die Fr. Jose ebenfalls innehatte, ist nun **Fr. Lawrence Wambua** übertragen worden. Fr. Lawrence ist ein junger Salesianer, der den Kontakt zu den Savio Club Gruppen im Lager hält. Beim Savio Club Fest hat er den Gottesdienst geleitet und die Kinder mit seiner Begeisterung angesteckt.



Unsere Supervisorin ist weiterhin **Lucy Macharia**. Ende 2023 waren 17 Lehrer und 6 Katechisten für den Savio Club an 9 Standorten tätig, sieben in Kakuma und zwei in Kalobeyei. Durch Spenden aus der Slowakei konnte ein Bus angeschafft werden, wodurch die in Kalobeyei lebenden Kinder an Aktivitäten in Kakuma teilnehmen können. Deshalb war es möglich, dass diese Mal beim Besuch von Alfons Nowak alle 1.100 Kinder am Fest des Savio Clubs teilnehmen konnten.

Das **Ausbildungszentrum in Kakuma Stadt** ist nahezu fertiggestellt, ein großes Projekt, dessen Entstehung dem Einsatz von Fr. Jose zu verdanken ist. Es hat mit unserem Verein nicht direkt zu tun. Das Zentrum in der Stadt ist gut ausgestattet, arbeitet erfolgreich. 660 Auszubildende besuchten im Jahr 2023 die Kurse in Automechanik, Schreinerei, Elektrik, Schweißen und Schlosserei, Installation, Computer und Englisch, sowie Buchführung. Sonnenwärme wird durch eine sehenswerte ausgeklügelte Spiegelkonstruktion zum Backen genutzt.

Im **Flüchtlingslager** selbst bilden die Salesianer junge Menschen in Computer- und Englisch-Kursen an verschiedenen Standorten aus. Einige Handwerks Kurse können noch in dem vom Fluss geschädigten Zentrum im Lager stattfinden. Es gibt ein sehenswertes **landwirtschaftliches Ausbildungsgelände**, wo Gartenbau, Anbau von Feldfrüchten und Fischzucht gelehrt werden. Solaranlagen liefern die Energie für die Brunnen, die das in 90 Meter Tiefe ausreichend vorhandene Wasser für die Felder bereitstellen. Die Zahl der teilnehmenden Flüchtlinge an diesen Kursen betrug 2023 3.520.

Die **Verantwortung** hierfür und die anderen Schulungsprojekte trägt nun Fr. Mathew. Man kann sich vorstellen, dass es Zeit und Mühe kostet, sich in eine so umfangreiche Aufgabe einzuarbeiten. Bei seinem Besuch in Kakuma im November 2023 lernte Alfons Nowak Fr. Mathew als einen engagierten und trotz seiner anderen Aufgaben an den Belangen des Savio Clubs sehr interessierten Menschen kennen. Für die Zusammenarbeit mit ihm konnte eine tragfähige Basis gelegt werden.

3.2 Bosco Boys in Nairobi

Auch bei den Bosco Boys hat es Veränderungen in der Leitung gegeben. Noch am 14. Juni konnte Alfons Nowak **Fr. Chege Erastus** und **Francis Mbio**, einen ehemaligen Bosco Boy, als Gast in Oer-Erkenschwick begrüßen. Die Salesianer Zentrale hatte beide nach Deutschland eingeladen, um hier Spenden zu sammeln. Der 15. Juni wurde ein gedrängt voller Tag mit vielen Begegnungen und Gesprächen bis zu ihrer Rückreise nach Bonn. Francis Mbio beeindruckte die Mitglieder unseres Vereins. Er konnte stolz von seiner persönlichen Entwicklung erzählen - er ist als 5-Jähriger auf der Straße aufgegriffen worden und bei den Bosco Boys aufgewachsen. Er berichtete von seiner Ausbildung zum Automechaniker, von seiner Frau und seinen beiden Töchtern. Er ist der Vorsitzende einer **Stiftung**, die ehemalige Bosco Boys



2023 gegründet haben. Sie sammeln Geld und geben dieses jetzigen Bosco Boys als Kredit, damit diese ihre weiterführende Berufsausbildung oder ihr Studium finanzieren können. Leider erfuhren wir von Francis nach seiner Rückkehr nach Kenia, dass ihm seine Arbeit gekündigt worden war. Nun bemüht er sich, als Selbstständiger sein Geld zu verdienen. Alfons Nowak konnte ihn im November in Nairobi besuchen und war schockiert von der armseligen Umgebung, in der und von der geringen Ausstattung, mit der Francis begonnen hat, seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Sein Halt sind seine Frau Flora und seine beiden Töchter Felicia und Fabriene.

Für Fr. Chege kam seine **Versetzung** zum Geschäftsführer der Ostafrika Provinz der Salesianer zum 1. August überraschend. Für uns bedeutet es, dass **Fr. Vincent Mokaya** unser neuer Ansprechpartner bei den Bosco Boys in Kuwinda ist. Rekto, d.h. Leiter der Salesianer-Gemeinschaft in **Kuwinda**, ist jetzt Fr. Paul Nyaga.

Neuer Leiter des Rehabilitationszentrums in **Langata** ist jetzt der aus Polen stammende, sehr erfahrene **Fr. John Marciniak**. Alfons Nowak konnte beide bei seinem Besuch kennenlernen und zu beiden gleich einen herzlichen Kontakt aufnehmen.

Im Februar waren 24 und im März 43 Jungen von der Straße geholt worden. Unter der neuen Leitung wurden im September 22 und im Dezember 33 Jungen in Langata aufgenommen. „**They were rescued**. - Sie wurden gerettet.“, wie man dort sagt. Auf die besorgte Frage, wie viele durchgehalten hätten, wurde Alfons Nowak Ende Dezember von Fr. Vincent mitgeteilt, dass von der letzten Gruppe noch alle anwesend waren.

3.3 Bosco Girls in Dagoretti Market

Die Kommunikation und die Abrechnungen mit dem Projekt der Bosco Girls in Dagoretti Market hatten sich mit **Schwierigkeiten** gestaltet. Der Grund lag in der Struktur der Spendenverwaltung der Salesianer Schwestern. Im Gegensatz zu unseren direkten Kontakten mit den Projekten Savio Club und Bosco Boys lief die Kommunikation hier über die Zentrale der Salesianer Schwestern in Nairobi-Hurlingham. Von dort teilte Sr. Gisele Mashauri das Geld dem Projekt Bosco Girls zu. Über sie kamen dann die - wenigen - Berichte aus Dagoretti Market zu uns. Dieses System zu ändern, war ein Ziel des Besuches von Alfons Nowak im November 2023. Im Vorfeld hatte er die Schwierigkeiten mit Sr. Gisele und mit Sr. Agnes Ngosa, der Provinzoberin, bereits besprochen, sodass vor Ort die entsprechenden Vorbereitungen schon getroffen waren.

Unsere Vertrauensperson vor Ort ist von nun an die Leiterin des Colleges in Dagoretti Market. Sie führt die quartalsweise Abrechnung durch und sendet uns regelmäßig Berichte und Fotos von den Aktivitäten dort. Unsere Spende geht von nun an auf ein Konto des College Dagoretti Market.

Der Empfang in Dagoretti Market war für Alfons Nowak wieder sehr herzlich. **Sr. Purity**, die leider zum Jahresende 2023 eine andere Aufgabe in Tansania übernehmen, hatte mit den Auszubildenden ein kleines Fest vorbereitet. Alfons durfte einen Erdbeerkuchen anschneiden. Er half mit, zum Lunch Tee und Mandazis, ein selbst gefertigtes Gebäck, zu verteilen -



für die meisten die erste Mahlzeit des Tages. Die neue Leiterin in Dagoretti Market wird **Sr. Placida Nthia** sein.

Von den Auszubildenden des letzten Jahres waren die meisten nicht anwesend. Der Grund war erfreulich. Einige hatten Arbeit gefunden. Zwei Köchinnen hatten Arbeit in renommierten Hotels gefunden. Eine größere Gruppe war in Praktika. Ihre Lehrerin war unterwegs, die jungen Frauen an ihren Praktikumsstellen zu besuchen.

4 Berichte aus den Projekten und Wirkungsbeobachtung

Auch im Jahre 2023 konnten wir in der bewährten Weise mit unseren Partnern im Flüchtlingslager Kakuma und bei den Bosco Boys weiterarbeiten. Das Bosco Girls Projekt in Dagoretti erhielt einen neuen Impuls durch den Besuch von Alfons Nowak und Elke Thoms im November 2022. Im November 2023 besuchte Alfons Nowak alle drei Projekte.

4.1 Savio Club in Kakuma und Kalobeyei

4.1.1 Das Jahr 2023

Das Jahr 2023 war nach den Corona bedingten Kurzschuljahren das erste Schuljahr, das wieder identisch mit dem Kalenderjahr war. Mit 17 Lehrern, darunter 4 Frauen, starteten im Januar 2023 **1.209 Schüler in 9 Gruppen**. Ende 2023 hatte sich die Zahl der Kinder auf **1.001** verringert. Wie schon 2022 waren Kinder in Internate aufgenommen worden. Manche Familien hatten das Lager verlassen, um in die Heimat zurückzukehren oder um sich in einem anderen Lager niederzulassen.

Die **Kürzung der Essensrationen** in Folge der Preissteigerungen und der Mangelsituation durch den im Februar 2022 begonnenen Ukraine Krieg war im November 2023, als Alfons Nowak Kakuma besuchte, noch nicht zurückgenommen worden. Nachdem sich die Lage im Südsudan beruhigt hatte, verursacht der im April 2023 ausgebrochene Bürgerkrieg im Sudan erneute Flüchtlingswellen, die sich bis nach Kakuma auswirken.

Lucy Njeri Macharia leitet seit Januar 2022 als Supervisorin den Savio Club. Ihre Aktivität erlitt Einbußen durch den sich anbahnenden Wechsel in der Leitung der Salesianer-Gemeinschaft. Fr. Jose musste sich darauf konzentrieren, die begonnenen und von der UNO mitfinanzierten Projekte zum Abschluss zu bringen, bzw. ihre Übergabe an seinen Nachfolger Fr. Mathew vorzubereiten. Ohne seinen Rückhalt waren Teamsitzungen mit den Lehrern zum Erliegen gekommen. Das angestoßene Projekt einer Schülerbibliothek verzögerte sich. Manche der von den Lehrern 2022 geäußerten Wünsche und Anregungen waren noch nicht bearbeitet, als Alfons Nowak im November 2023 zu seinem Besuch im Lager war.



Nach einem produktiven **Teaminggespräch** mit Lucy und allen Lehrern konnten durch die Initiative von Fr. Mathew gleich einige der Anliegen zur Zufriedenheit der Lehrer erfüllt werden.

- Die Gehälter der Lehrer werden ihnen auf ihre **MPESA-Konten** überwiesen. Sie müssen es sich nicht mehr in bar im Büro in Kakuma Stadt abholen.
- Die Lehrer unterzeichnen einen **Einstellungsvertrag**. Es gab Klagen über einige Lehrer, die ohne Abmeldung der Arbeit fernblieben oder durch mangelnden Einsatz für die Kinder auffielen. Aus diesen Gründen wurden zum Ende 2023 drei Lehrer ersetzt. Einer der neuen Lehrer ist Isaac Uyira, der einer unserer ersten Lehrer war und zwischenzeitlich ausgeschieden war, um als Katechist zu arbeiten.
- Die Lehrer bekommen einen **Ausweis**, der sie als Lehrer des Savio Clubs ausweist. Oft ist es vorgekommen, dass Lehrer von der Polizei bei ihrem Weg durch das Lager angehalten wurden.
- Die Mahlzeit für die Kinder muss nicht mehr von den Lehrern zu den Gruppen **transportiert** werden. Zum Teil geschah das halbschwerelos auf dem Fahrrad, wobei Überfälle vorkamen. Oder die Lehrer mussten für den Transport ein Motorrad – Boda Boda – von ihrem Geld mieten. Jetzt nehmen die Priester bei ihren Besuchen der Substationen das Essen und die Getränke in ihrem Auto mit.
- Das **Gehalt** der Lehrer konnte leicht erhöht werden. Wir müssen uns an den Vorgaben orientieren, die die UNO Flüchtlingen als Verdienst zubilligt. Das Gehalt soll jetzt **6.250 KES** im Monat betragen (nach Umrechnungskurs im Dezember 2023 36 € entsprechend). Bislang erhielten die Lehrer je nach Verantwortung 5.000 bis 6.000 KES monatlich. Für Teamsitzungen erhalten die Lehrer jetzt eine Aufwandsentschädigung von 300 KES (1,73 €), damit sie den Transport nicht von ihrem Gehalt bezahlen müssen.
- Der Wunsch der Lehrer, **Schattendächer** in den Substationen aufzustellen, damit sie die Kinder in kleineren Gruppen arbeiten lassen könnten, konnte leider nicht erfüllt werden. Die nötigen Materialien und Gelder dafür sind nicht vorhanden.
- Die Bücher sind für die **Schüler-Bibliothek** Ende 2023 eingetroffen. Sie werden im Zentrum Don Bosco 1 in Regale eingestellt und nach einem System, das erarbeitet wird, an die Lehrer übergeben, die sie dann den Kindern zum Lesen ausleihen.

Ein großes Ereignis war wie jedes Mal das **Fest des Savio Clubs** am 4. November anlässlich des Besuchs von Alfons Nowak. Alle 1.000 Kinder konnten teilnehmen. Die beiden Gruppen aus Kalobeyei wurden mit dem Bus geholt. Den längsten Fußmarsch hatten wie immer die Kinder der Daniel Comboni-Gruppe. Dieses Jahr hatte es im Oktober und November heftig geregnet. Der Weg durch das Lager war beschwerlich. Auf der Hauptstraße mussten sich die Autos durch tiefe große Pfützen quälen. Für die Motorräder und Fußgänger war der Weg abenteuerlich bis lebensgefährlich. Zum Glück für das Fest war das Wasser in den Flusswindungen abgelaufen. Auch blieb es am Tag des Festes trocken, sodass die Kinder den Hin- und



auch den Rückweg schaffen konnten. Hätte es in der Zwischenzeit geregnet, wäre der Rückweg quer durch das Lager unmöglich geworden.

Alfons Nowak erlebte die **Gewalt des Regens** am folgenden Tag, als er sich in der Station Dominic Savio in Kalobeyei zum Sonntagsgottesdienst befand. Zum Glück konnte das Auto mit seinem 4-Rad-Antrieb die sich bildenden Seen leicht durchqueren, bis es auf die asphaltierte Straße nach Kakuma gelangte. Der Gottesdienst in den entfernteren Substationen in Kakuma – John Bosco und Daniel Comboni – mussten ausfallen, da es auch für ein kräftiges Fahrzeug kein Durchkommen gab. Auch der geplante Rückflug nach Nairobi verschob sich um einen Tag, da das Flugzeug auf der nicht-asphaltierten Piste nicht landen konnte.

4.1.2 Wirkungsbeobachtung

Das Jahr 2023 brachte für den Savio Club einige Schwierigkeiten. Wie schon 2022 zeigte die Gruppe ‚**Our Lady of Assumption**‘ die schlechtesten Prüfungsergebnisse. Diese verbesserten sich auch bis zum Jahresende nicht wesentlich. Da Fälle von unentschuldigtem Fehlen dazu kamen, entschlossen sich die Verantwortlichen vor Ort, die beiden Lehrer auszuwechseln. In der Gruppe **Guadalupe** gab es das Problem, dass die Lehrerin häufig fehlen musste, da sie ihr Kind nicht unterbringen konnte. Wiederholt geschah dies ohne Information der Supervisorin, sodass wir uns leider auch von ihr trennen mussten.

Positiv aufgefallen ist die Gruppe ‚**Mary Help of Christians**‘. Nachdem die Leistungen im Zwischenexamen deutlich abgefallen waren, konnte die Gruppe am Jahresende die besten Prüfungsergebnisse aller Savio Club-Gruppen aufweisen. Auch ‚**Dominic Savio**‘ und ‚**John Bosco**‘ waren zwischenzeitlich abgefallen, erholten sich aber zum Jahresende wieder.

Die Gruppe **Holy Cross** hatte bei der Zwischenprüfung die besten Ergebnisse aufzuweisen, war dann zum Ende in den Leistungen abgefallen. Erklärung ist, dass ihre Lehrerin erkrankt war und ein Ersatz für sie gesucht werden musste. Holy Cross ist eine ‚kleine‘ Gruppe mit rund 100 Schülern und wird weiter nur von einer Lehrkraft betreut, der aber ein Katechet zur Seite gestellt wird.

Hier sind die **Examensergebnisse** der Gruppen, wie sie in Kakuma dokumentiert wurden:

MID-TERM EXAMS

Savio Club did their mid - term exams from 3/7/2023 to 7/7/2023, we have continued to note improvement in children’s performance comparing to the end - term one exams, we have and still emphasize much in writing and reading skills.

The table below shows the average performance of mid-term exams.

Fig.1 MID-TERM 2 EXAMS



NO	CENTRE	% ENGLISH	% HYGIENE	% KISWAHILI	% MATHEMATICS	% PRAYERS
1.	HOLY CROSS	42	49	31	50	47
2.	STs.PETER & PAUL	43	49	25	43	46
3.	ST.DOMINIC SAVIO	42	45	35	31	39
4.	ST.STEPHEN	45	48	38	54	43
5.	ST.JOHN BOCSO	60	63	53	56	64
6.	MARY HELP OF CHRISTIANS	61	44	36	47	58
7.	OUR LADY OF ASSUMPTION	40	38	25	36	36
8.	ST.DANIEL COMBONI	53	47	30	51	45
9.	GUADALUPE	59	53	40	51	55

END-TERM 2 EXAMS

Savio Club did their end - term exams as from 31/7/2023 to 4/8/2023 and the performance is as shown below.

Fig.2 END-TERM 2 EXAMS

NO	CENTRE	% ENGLISH	% HYGIENE	% KISWAHILI	% MATHEMATICS	% PRAYERS
1.	HOLY CROSS	55	66	60	66	72
2.	ST.STEPHEN	35	54	50	56	47
3.	ST.JOHN BOSCO	46	56	43	60	64
4.	MARY HELP OF CHRISTIANS	41	55	41	51	39
5.	ST.DOMINIC SAVIO	36	43	37	41	35
6.	OUR LADY OF ASSUMPTION	26	42	36	40	30
7.	GUADALUPE	54	52	54	57	52
8.	STs. PETER & PAUL	32	51	46	47	51
9.	ST.DANIEL COMBONI	47	53	53	48	48



END OF YEAR EXAMS

Savio Club did their end of year exams as from 27/11/2023 to 1/12/2023. We continued to note improvement in childrens' performance.

NO	CENTRE	% ENGLISH	% HYGIENE	% KISWAHILI	% MATHEMATICS	% PRAYERS
1.	HOLY CROSS	54	53	52	52	68
2.	STs. PETER & PAUL	42	49	38	48	55
3.	ST.DOMINIC SAVIO	48	51	40	40	52
4.	ST.STEPHEN	51	47	47	51	56
5.	ST.JOHN BOCSO	56	62	55	60	60
6.	MARY HELP OF CHRISTIANS	76	64	60	62	66
7.	OUR LADY OF ASSUMPTION	42	40	41	44	45
8.	ST.DANIEL COMBONI	48	49	43	48	55
9.	GUADALUPE	49	62	44	46	46

4.2 Bosco Boys Nairobi

4.2.1 Das Jahr 2023

Auch bei den Bosco Boys gab es einen **Wechsel in der Leitungsfunktion**. Überraschend vor dem Zeitraum der üblichen 6 Jahre wurde **Fr. Chege Erastus**, dem Direktor der Bosco Boys, vom neuen Provinzoberen, Fr. George, eine neue verantwortungsvolle Aufgabe übertragen. Er ist nun der Geschäftsführer der Salesianer-Provinz Ostafrika, die die Länder Kenia, Südsudan und Sudan umfasst.

Neuer Direktor der Bosco Boys ist nun **Fr. Vincent Mokaya**, der zuletzt in Tansania tätig war. Rektor der Salesianer Gemeinschaft in Kuwinda ist jetzt **Fr. Paul Nyaga**.

In Langata wurde das Leitungsteam ebenfalls ausgewechselt. Direktor ist dort der erfahrene, aus Polen gebürtige **Fr. John Marciniak**. Seine Mitarbeiter sind **Fr. Samora Stanislav** aus der Slowakei und der Kenianer **Fr. John Nzau**. Alle neuen Führungskräfte konnte Alfons Nowak im November kennenlernen.

Immer wieder wurden über das Jahr verteilt Jungen von der Straße aufgenommen – **they were rescued**, wie man sich hier ausdrückt. Insgesamt waren es **134 Jungen**, 103 sind geblieben, während 34 von ihnen Langata verließen.



Durch die Zusammenarbeit mit der Polizei kommen jetzt auch Jungen nach Langata, die von der Polizei aufgegriffen wurden und eine Zeit im Polizeigewahrsam im berüchtigten Gefängnis **Kabete** verbrachten. Diese Ausgangslage allein – nur raus aus dem Gefängnis – ist Motivation genug, sich für Langata zu entscheiden. Für die Bereitschaft und die Fähigkeit, sich dem Stress des Drogenentzugs und der Gewöhnung an ein geregeltes Leben zu stellen, könnte dies zu wenig sein und zu vermehrten Abbrüchen führen.

Zu **Ostern** gab es ein großes Fest, bei dem 54 Schüler getauft wurden und zur Ersten Heiligen Kommunion gingen. Am 12. April beging man feierlich den **Internationalen Tag der Straßenkinder**. Am **1. Mai** treffen sich traditionell die ehemaligen Bosco Boys mit ihren Familien in Kuwinda. Dieses Mal fand etwas ganz Besonderes statt. Die teilnehmenden Ehemaligen gründeten die **Past Pupils Foundation** mit dem Ziel, jetzigen Bosco Boys eine weiterführende Schul- oder Berufsausbildung zu ermöglichen. Ihre Zahl liegt bereits bei **134** und die Leiter sind sich sicher, dass sie im Laufe des Jahres 2024 eine Mitgliederzahl von mehr als 200 erreichen werden. Ihr **Motiv** ist, von dem Guten, das sie empfangen haben, etwas an die jetzt Bedürftigen zurückzugeben.

4.2.2 Wirkungsbeobachtung

Der News Letter der Bosco Boys ist auf Grund des Wechsels in der Leitung 2023 nicht erschienen. Fr. Vincent arbeitet daran, dass er im Jahr 2024 wieder in den Druck geht. Hier sind die statistischen Angaben der Bosco Boys von 2023 in deutscher Übersetzung:

BOSCO BOYS STATISTIK DATEN 2023

GRUNDSCHULE: 214 Jungen, 83 Mädchen, 187 Tagesschüler, 110 Internatsschüler, 297 Gesamtzahl

SEKUNDARSCHULE: 33 Jungen, 19 Mädchen, 52 Gesamtzahl

UNIVERSITÄT/HOCHSCHULE: 26 Jungen, 1 Mädchen, 27 Gesamtzahl

BERUFSBILDUNG: 45 Jungen, 1 Mädchen, 23 Internatsschüler, 46 Gesamtzahl

REHABILITATIONSZENTRUM: 134 Gesamtzahl, 103 Jungen haben durchgehalten, 31 haben die Rehabilitation verlassen.

ANMERKUNG: Aus der obigen Tabelle geht hervor, dass die Gesamtzahl der Jungen, die in Bosco Boys Kuwinda lebten, 110 Jungen aus der Grundschule und 23 Jungen aus der technischen Schule sind, also insgesamt 133 Jungen.

GRUNDSCHULE: Wir hatten insgesamt 297 Schüler. 214 waren Jungen und 83 Mädchen. Unter den 214 Jungen waren 110 die Bosco Boys aus dem Internat und 187 Tagesschüler, die aus den benachbarten Slums kommen.

SEKUNDARSCHULE: Wir haben insgesamt 52 Schüler in dieser Schulform unterstützt. 33 Jungen, 19 Mädchen. Alle Schüler erhielten Schulgeld und leben bei ihren Familien und nicht in Bosco Boys.



UNIVERSITÄT/HOCHSCHULE: 27 Studierenden haben wir mit Schulgeld unterstützt, 26 Jungen und 1 Mädchen. Alle leben bei ihren Familien und nicht in Bosco Boys.

BERUFSAUSBILDUNG: Wir hatten 46 Schüler, die eine Berufsausbildung durch uns erhielten. 45 Jungen und 1 Mädchen. Davon lebten 22 Jungen in der Don Bosco Berufsausbildung Embu. In unserem Don Bosco Training Nairobi waren es 11 Jungen.

In Bosco Boys Kuwinda hatten wir 12 Jungen, die ein technisches Orientierungsprogramm absolvierten.

REHABILITATIONSZENTRUM: Wir haben im Jahr 2023 insgesamt 134 Jungen von der Straße aufgenommen. 31 von ihnen kehrten auf die Straße zurück.

PRÜFUNGSERGEBNISSE ABSCHLUSSKLASSE PRIMARY SCHOOL: Im Jahr 2023 haben 57 Schülerinnen und Schülern an der nationalen Prüfung teilgenommen, Kenya Certificate of Primary Education (KCPE). Ihre Ergebnisse waren wie folgt:

400 Punkte und mehr – 1 Schüler

300 bis 400 Punkte - 20 Schüler

250 bis 300 Noten – 17 Schüler

200 bis 250 Noten – 17 Schüler

200 Punkte und weniger – 2 Schüler

So bestanden 38 Schülerinnen und Schüler ihre Prüfung mit 250 und mehr Punkten.

Damit hatten 19 Schüler nicht bestanden, ein hoher Prozentsatz. Im Vergleich dazu bestanden 2022 von 23 Schülern 20 die Prüfung. Nur zwei hatten das Klassenziel nicht erreicht.

4.3 Bosco Girls Dagoretti

Die Unterstützung des Projekts **Dagoretti Market College** der Salesianer Schwestern in Nairobi litt darunter, dass - anders als bei den Projekten Savio Club und Bosco Boys - Kommunikation und Abrechnung nicht direkt mit der Leiterin des Projekts, **Sr. Purity**, sondern über die Zentrale der Schwestern in Hurlingham läuft. **Sr. Gisele Mashauri** verwaltet hier die eingehenden Spenden für alle Projekte der Salesianer Schwestern.

Zum einen war Sr. Gisele für längere Zeit im Kongo und half ihren Eltern, die in der Stadt Goma leben, am Abhang des Vulkans, der lange Zeit aktiv war. Zum anderen wird Sr. Gisele als Koordinatorin ihres Ordens mit allen einkommenden Hilferufen konfrontiert und es erreichte uns ihre Anfrage, ob sie unsere Spende für andere Zwecke gebrauchen dürfte. Dem konnten wir leider nicht zustimmen, da dieses nicht durch unsere Satzung abgedeckt ist.

Im Mai erhielten wir einen lebendigen Bericht mit Fotos über die Aktivitäten in Dagoretti, im **Institut der Töchter Mariens, Hilfe der Christenheit** – wie der ausführliche Name der Salesianer Schwestern von John Bosco ebenfalls lautet. Die lateinische Abkürzung **FMA** leitet sich ab vom Langnamen **Filiae Mariae Auxiliatricis** oder auch **Congregatio Filiarum Mariae Auxiliatricis**. **Anlage 8.1**



Im Januar 2024 schickte uns Sr. Gisele diese **Aufstellung** der Aktivitäten in Dagoretti Market College:

DMHCC-BERICHT FÜR DAS JAHR 2023

EINLEITUNG

Das Kolleg der Töchter Mariens Hilf der Christen ist ein Kolleg unter der Leitung der Salesianerinnen Don Boscos. Die Institution bietet insgesamt sechs Kurse an, die Zahlen geben die Anzahl der Auszubildenden, bzw. in der Kunsthandwerkgruppe die Anzahl der teilnehmenden Lernbehinderten an:

- Friseur- und Schönheitstherapie, 39.
- Catering und Gastgewerbe, 13.
- Informatik, 19.
- Bekleidungsherstellung & Mode & Design, 13.
- Kunsthandwerk & Perlenstickerei, 5.
- Maschinenstricken, 7.

Im Jahr 2023 hatte die Schule insgesamt 97 Schülerinnen und Schüler. 79 davon waren weibliche und 18 männliche Studierende. Einige von ihnen legten ihre NITA-Prüfungen im April 2023 ab, während andere ihre Prüfungen für Dezember 2023 geplant hatten. Die Kurse waren sehr hilfreich für sie, da sie nützliche Fähigkeiten erworben haben, und jetzt wenden einige die gleichen Fähigkeiten an ihrem Arbeitsplatz an, während andere versuchen, ihr eigenes Unternehmen zu gründen, um ihren Lebensstandard zum Besseren zu verändern.

HERAUSFORDERUNGEN

Obwohl die Schule versuchte, ihre Aktivitäten reibungslos durchzuführen, gab es einige Herausforderungen, mit denen diese Jugendlichen, die ihr Studium fortsetzten, konfrontiert waren. Die Herausforderungen waren wie folgt:

1. Armut – viele der Schüler stammten aus armen Verhältnissen, und so konnten sie es sich nicht leisten, ihre Schulgebühren zu bezahlen, so sehr sie bereit und willens waren zu lernen.
2. Zerbrochene Ehen - dies kommt vor, dass einige der Schüler kein stabiles Zuhause hatten, um zu bleiben, da sie zwischen ihren Eltern schwankten, die sich trennten, d.h. er/sie verbringt eine Woche bei Mama und dann in der folgenden Woche Papa. Dies führte zu einem Umzug von einem Ort zum anderen und manchmal zu Studienabbrüchen.
3. Gruppenzwang – einige der Schüler nahmen nur an den Kursen teil, weil sie ihre Freunde begleiten wollten. Und am Ende des Tages verloren sie den Fokus und schnitten in ihren Klassenarbeiten nicht gut ab.

SCHLUSSFOLGERUNG

Abgesehen von all diesen Herausforderungen hat die Institution sie gemeistert und ist immer noch im Aufbau. Da wir uns im ersten Semester des Jahres 2024 befinden, haben wir insgesamt 35 Studierende. Wir sind dankbar für die Gratulanten und Spender, die uns die ganze Zeit über am Laufen gehalten haben.



EMPFEHLUNGEN

Da Armut die größte Herausforderung ist, mit der wir hier unten konfrontiert sind, bitten wir Sie demütig, unseren Jugendlichen, die viel Erfolg zu erreichen haben, eine helfende Hand zu reichen. Wir glauben, dass Sie ihre Träume wahrwerden lassen können. Vielen Dank im Voraus.

Sr. Gisele, 30.01.2023

5 Teilnehmerinnen hatten sich nicht zum Examen gemeldet. Alle anderen hatten bestanden. 8 Teilnehmerinnen hatten im Laufe des Jahres die Ausbildung abgebrochen. Finanzielle und soziale Probleme waren die Gründe.

5 Vereinsaktivitäten

5.1 Mitgliederversammlungen

Die wichtigsten Ereignisse im Vereinsleben 2023 waren die beiden **Mitgliederversammlungen**. Vorbereitend hatte der Vorstand sich getroffen oder telefonisch abgestimmt. Bei der Versammlung am **18.4.2023** ging es um den Rückblick auf das Jahr 2022, die Reise von Alfons Nowak und Elke Thoms nach Kenia im November 2022, den Bericht des Kassierers und der Kassenprüferinnen. Danach erfolgte die Entlastung des Vorstands.

Bei der Versammlung am **11.12.2023** stand der Bericht über den gerade stattgefundenen Besuch von Alfons Nowak bei unseren Projekten in Kenia im Vordergrund. Anschließend erfolgte die Aussprache über den Geschäftsbericht 2022 und seine Genehmigung. Über eine Vorprüfung der Unterlagen für das Spendensiegel konnte der Vorsitzende berichten.

Es erfolgte eine Diskussion über die Möglichkeiten, **Spenden** zu sammeln.

Gerade hatte eine kleine Gruppe an zwei Wochenenden im November einen Stand in der **Gärtnerei Fischer** in Datteln-Horneburg betreut. Der finanzielle Ertrag war gering.

Alfons Nowak hatte 2023 drei **Vorträge** über unseren Verein gehalten, einmal im Anne-Frank-Gymnasium in Werne, dann im Comenius-Gymnasium Datteln und in der Gemeinde St. Dominikus in Datteln-Meckinghoven.

Eine große Spende von diesmal 5.000 € konnten wir erneut dem Verein **Step by Step** in Münster verdanken. Alfons Nowak hatte die Gelegenheit, sich persönlich bei deren Mitgliederversammlung am 16.09.2023 in Münster zu bedanken. Step by Step ist ein gemeinnütziger Verein, jetzt 25 Jahre alt, der selbst keine Projekte betreut, aber andere Vereine bei deren Arbeit unterstützt.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Flyer und die **Homepage** sind weiterhin die wichtigsten Medien, Mitglieder, Freunde und die Öffentlichkeit über unsere Aktivitäten und das Leben in unseren Projekten auf dem Laufen-



den zu halten. Berichte, Fotos, die wir von unseren Freunden in Kenia erhalten, präsentieren wir auf unserer Homepage.

In mehreren **Briefen** an Mitglieder und Freunde informierte Alfons Nowak über die erfolgte Mitgliederversammlung, die Reisen nach Kenia und das Neueste in unseren Projekten. Unter anderem war die **Fachkräfteanwerbung** durch Bundeskanzler Scholz in Kenia und die begeisterte Aufnahme dieses Vorschlags durch Kenias Präsidenten Ruto Thema darin.

Durch persönliche Kontakte mit Dr. Günnewig vom **Rotary Club** Recklinghausen und Dr. Jürgen Wutschka vom Rotary Club Datteln-Lippe erhoffen wir uns, in den Kreis der von ihnen geförderten Projekte aufgenommen zu werden.

Die **Kirchenzeitung** ‚Kirche und Leben‘ des Bistums Münster veröffentlichte am 8.1.2023 einen ganzseitigen Bericht über unseren Verein.

5.3 Besucher

Die Salesianer Zentrale in Bonn hatte im Juni 2023 **Fr. Chege**, damals noch Direktor der Bosco Boys in Nairobi, zusammen mit zwei ehemaligen Bosco Boys zum Sammeln von Spenden für die Bosco Boys eingeladen. Einer der Ehemaligen verpasste sein Visum, sodass Fr. Chege nur mit **Francis Mbio** nach Deutschland kam und mit ihm am 14. und 15. Juni auch für einen Kurzbesuch in Oer-Erkenschwick war. Bei einem Treffen bei Alfons Nowak konnte eine Gruppe von 10 Mitgliedern und Freunden mit beiden sprechen.

Francis erzählte stolz von seiner Ausbildung zum Automechaniker und zeigte Bilder von seiner Frau und seinen zwei Töchtern. Auch berichtete er von der Stiftung der Ehemaligen, deren 1. Vorsitzender er ist. Leider verlor er mit Rückkehr von Deutschland seine Arbeit und versucht nun, sich als Selbstständiger durchzuschlagen. Alfons Nowak konnte ihn bei seinem Besuch im November besuchen und war angetan von seiner Familie, aber entsetzt von dem erbärmlichen Zustand der Umgebung seiner Werkstatt.

Am 16.10.2023 konnte Alfons Nowak **Fr. Luke Sajan sdb** bei sich begrüßen. Er war Pfarrer im Kakuma Flüchtlingslager, als Alfons das erste Mal dort war. Später war er Direktor der Bosco Boys und hatte den Kontakt unseres Vereins zu ihnen hergestellt. Jetzt ist er Direktor einer großen Schule in Tansania und befand sich auf einer Reise zu Freunden und Unterstützern in Europa. Es war ein kurzes, aber herzliches Miteinander. Fr. Luke war voll des Lobes über die Entwicklung unseres Vereins und die Unterstützungen, die er leistet.

5.4 Fachkräftemangel

Im Mai 2023 besuchte **Bundeskanzler Scholz** Kenia und trug Deutschlands Wunsch nach **Fachkräften aus Kenia** vor. Kenias **Präsident Ruto** griff diesen Vorschlag gerne auf und präsentierte seinen Landsleuten begeistert die Aussicht, zu Tausenden in Deutschland und Saudi-Arabien Arbeit zu finden. Seitdem war er bereits zweimal in Deutschland und Außenministerin Annalena Baerbock war sein Gast in seinem Landhaus nahe Mount Kenia. Beide Länder arbeiten intensiv an einem Abkommen darüber, das im Sommer 2024 unterzeichnet werden soll.



Unseren **Vorstand** elektrisierte dieses Thema unmittelbar und unsere Bedenken dagegen waren sofort präsent. Geht es uns doch darum, durch Förderung von Bildung und Ausbildung junger Menschen vor Ort die Entwicklung ihres Heimatlandes zu fördern. Mit Abwerbung von Fachkräften sorgen wir dafür, dass Deutschland wirtschaftlich stark bleibt, und wir schwächen das Herkunftsland durch Entzug der fähigen Menschen. Schon jetzt leidet das kenianische Gesundheitssystem massiv unter dem Weggang vieler Krankenschwestern nach England. Sofort schrieben wir am 12.05.2023 einen **Brief an Bundeskanzler Olaf Scholz, Wirtschaftsminister Robert Habeck und Entwicklungshilfeministerin Svenja Schulze**, in dem wir unsere Position darstellten und um eine Antwort baten. Mit gleichem Datum schrieb Alfons Nowak einen Brief an Freunde und Mitglieder.

Eine **Rückmeldung** auf den Brief aus Berlin erreichte uns von keiner Seite. Allerdings melden sich einige unserer Freunde, wobei die Sichtweise von Fr. Selvam besondere Beachtung verdient.

Hier das Zitat aus einer E-Mail vom 12.05.2023 von **Dr. Erick Mwangi Gichomo**, Freund von Alfons Nowak, der seine Promotion in Deutschland abgelegt hatte und jetzt Dozent für Exegese an der Katholischen Universität von Ostafrika in Nairobi ist:

„Der Bundeskanzler hat Kenia besucht und hatte auch gute Nachrichten. Deutschland wird Ausbildungsinitiativen unterstützen. Aber ich bin auch irritiert, dass Deutschland nur ausgebildete Fachkräfte holt. Es wäre besser, wenn es Ungebildete annimmt, um sie in Deutschland zu trainieren. England hat schon viele von unseren Krankenschwestern absorbiert.

Ich hoffe, dass diese Situation uns nicht ärmer macht.“

Aus einem anderen Blickwinkel kommentiert **Dr. Selvam Sahaya sdb** die Fachkräfteanwerbung in seiner E-Mail, auch vom 12.05.2023. Als Inder ist er es gewohnt, dass Landsleute ihr Auskommen, ihr Glück im Ausland suchen. Viele IT-Fachkräfte aus Indien arbeiten bereits erfolgreich in Deutschland. Hier seine Einlassungen:

„Sollten qualifizierte Menschen aus Afrika (auch aus Indien) nach Europa und Indien gehen, um dort zu arbeiten? Das ist eine sehr knifflige Frage. Es ist nicht einfach, mit Ja oder Nein zu antworten. Warum gehen sie lieber ins Ausland? Weil sie wahrnehmen, dass die Lebensqualität in Europa gut ist, sie werden besser bezahlt, und ihre Kinder werden eine bessere Zukunft haben - mit besserer Bildung usw. Es gibt eine bessere Gesundheitsversorgung, eine bessere Sozialfürsorge, weniger Kriminalität. etc.

Ist es fair, dass sie gehen? Viele der technisch qualifizierten Menschen haben keine Arbeit in Afrika - wenn es also eine Möglichkeit außerhalb gibt, warum nicht gehen?

Hier gibt es noch einen Unterschied zwischen einem Arzt, der rausgeht, und einem Techniker, der rausgeht. Einige Berufe wie Ärzte und Lehrer werden in Afrika dringend gebraucht, aber sie bekommen ein niedriges Gehalt, also...



Was hat Kenia davon, wenn es eine Partnerschaft mit Deutschland eingeht, um die Beschäftigung von Technikern in Deutschland zu erleichtern? Diese Afrikaner werden Geld nach Kenia schicken, um ihre Großfamilien zu unterstützen. Sie werden in Kenia investieren. Sie werden große Häuser bauen - was zumindest Arbeitsplätze zum Bauen bietet! Kenia gewinnt also. Es gibt also viele solcher Gründe, warum diese Dinge passieren.“

Und er fügt noch einen – wohl nicht nur für deutsche Ohren - **provokanten Gedanken** an: „Andererseits, bei niedrigen Geburtenraten in Europa, könnte es vielleicht sogar besser sein, wenn sich die verschiedenen Bevölkerungen der Welt miteinander mischen (vielleicht sogar ihre Gene austauschen) und sich gleichmäßig auf der Erde verteilen? Nur eine Frage...“

Beim **Treffen mit Fr. Chege und Francis** am 15.06. war die Werbung um Fachkräfte in Kenia natürlich ebenfalls Thema, bei dem sich die Mitglieder unseres Vereins in ihrer Ablehnung weitgehend einig waren. Die vorsichtigen **Argumente für eine Arbeitsaufnahme** von Landsleuten in Deutschland kamen von Fr. Chege und sie waren die gleichen wie in der E-Mail von Fr. Selvam. - Ausgebildete Menschen finden in Kenia keine Arbeit. Eine Tätigkeit im Ausland würde ihre Qualifikation verbessern. Sie könnten ihre Familien und ihr Land durch Überweisungen von Geld unterstützen. Gut ausgebildete Lehrer, Ärzte verdienen wenig und können dem Anreiz einer viel besseren Bezahlung kaum widerstehen. - Für Francis wirkte die Möglichkeit, in Deutschland arbeiten zu können, äußerst attraktiv. Damals wussten wir noch nicht, dass ihm seine Arbeit bereits gekündigt worden war.

Hautnah konnten wir, mussten wir erleben, wie **kompliziert** die Verhältnisse in unserer in **Schieflage befindlichen Welt** sind. Sichtweisen aus der Perspektive Europas treffen auf Argumente, die aus dem Blickwinkel Afrikas oder Indiens völlig unterschiedlich ausfallen. Ganz anders dann noch ein Blick, der aus großer Höhe auf den Verlauf der Geschichte mit seinen sozialen und politischen Veränderungen und Wanderungsbewegungen schaut.

6 Förderer

Spenden zu erhalten, ist 2023 gegenüber 2022 schwieriger geworden. Um rund 10.000 € hat das Spendenaufkommen nachgelassen. Allerdings ist zu bedenken, dass wir im vergangenen Jahr eine Großspende von gerade dieser Summe erhalten haben.

Die vielen Freunde, die uns mit kleinen Summen als **Dauerauftrag** unterstützen, sind weiter zur Stelle. Ein treuer ärztlicher Freund, der den Verdienst seines **Notdienstes** spendet, ist weiter für uns da. Der Verein **Step by Step** hat unseren Antrag auf Förderung großzügig mit 5.000 € stattgegeben. Die Widmung von Spenden anlässlich von **Beerdigungen** ist uns mehrmals eine große Hilfe gewesen. Unsere Freunde und Gründungsmitglieder **Andreas Renner** und **Jörg Sahlmann** sind immer für uns da. Jörg Sahlmann hat bei dem Besuch von Fr. Chege und Francis in seinem Mineralienhandel am 15.06. gleich mit einer Spende von 1.000 € reagiert. Das **Ehepaar Müther** bedenkt uns regelmäßig über seine Stiftung. Die **kfd**, die Frau-



engemeinschaften St. Josef Oer-Erkenschwicks und Datteln, haben uns im Blick. **Frank Bartsch** von der Physio- und Ergotherapie Praxis, **Anne Schmitz** von der Glückauf-Apotheke in Datteln bedenken uns immer wieder. Die **Familie Weber** von der Firma GreenHouse in Datteln-Horneburg hat uns wieder unterstützt.

Danke allen Spendern, auch besonders denen, die hier nicht extra erwähnt wurden!

7 Finanzberichterstattung

7.1 Ein- und Ausgabenentwicklung 2023 gespiegelt am Vorjahr

Im Jahr 2023 hatten wir Einnahmen in Höhe von **54.386,22 €** gegenüber **65.444,46 €** im Jahr 2022.

Die Einnahmen setzten sich zum kleinen Teil, 1.390 € (2022 665 €), aus Mitgliedsbeiträgen zusammen, während der Großteil wie immer aus Spenden unserer Mitglieder und Förderer stammte.

2023 konnten wir die Summe von **67.100 €** als Spenden an unsere Förderprojekte weitergeben. 2022 waren es **50.641 €**. Die hohe Summe der Spendenweitergabe bei der niedrigen Summe des Spendenaufkommens ergibt sich aus dem hohen Saldo von +18.180,15 €, mit dem wir in das Jahr 2023 starten konnten.

Dem **Savio Club** konnten wir 2023 **31.500 €** überweisen, 2022 waren es **24.500 €**. Die **Bosco Boys** erhielten 2023 **23.000 €**, 2022 waren es **24.500 €**. Die **Bosco Girls** erhielten 2023 **11.500 €**, im Jahr 2022 waren es **9.000 €**.

Der größte Posten der **Ausgaben** unseres Vereins betraf 2023 die **Kosten des Geldverkehrs** mit **963,66 €**, nahezu unverändert hoch gegenüber **935,72 €** im Vorjahr. Die Kosten pro Überweisung nach Kenia betragen weiter 35 €.

Die Kosten der **Buchhaltung** ist die Miete für das sich gut bewährte Programm der Firma MTH aus Laupheim in Höhe von **160,65 €**. Für das **Internet** fielen 2023 Kosten in Höhe von **172,39 €** an. Die Kosten von 4,70 € pro Monat für die Webspace Erhöhung unserer **Homepage** sind ab Oktober 2023 weggefallen. Anfang des Jahres 2023 und am Ende bestellten wir neue Flyer und bezahlten dafür insgesamt **202,03 €**.

Briefumschläge und Porto-Kosten waren 2023 306,16 € (2022 117,51). Insgesamt betragen unsere Verwaltungskosten 1.804,89 €, gegenüber 1.349,79 € 2022. Portogebühren für mehr Briefe und die Kosten der Flyer haben zu der Erhöhung unserer Verwaltungskosten im Jahr 2023 beigetragen. **Anlage 8.2.1**



7.2 Wechselkursschwankungen

Der Wert des Kenia-Schillings (KES) hat im Jahre 2023 stark abgenommen. Der scheinbare Vorteil für unsere Partner in Kenia durch die höheren Beträge in KES, die sie für unsere in Euro überwiesenen Spenden erhalten haben, wurden durch die enormen Preissteigerungen im Lande wieder zunichte gemacht.

Im **Dezember 2022** erhielten Kenianer für **1 € = 131,27 KES**. Am **Jahresende 2023** betrug der Wechselkurs **1 € = 173,78 KES**. Unsere Partner wechseln unsere Spenden im Laufe des Jahres zum jeweils aktuellen Kurs ein. Diese Summe übernehmen wir in unsere Abrechnungen. Die Umrechnung ihrer in KES getätigten Ausgaben zurück in Euro-Werte ist schwierig und lässt sich nicht vollständig harmonisieren. Die am Ende des Jahres getätigte Umrechnung spiegelt ein höheres Restvermögen an Euro vor, das aber bereits durch die Inflation des KES aufgefressen wurde. Bei der **Darstellung der Mittelverwendung** unserer Projektpartner haben wir den prozentualen Anteil der einzelnen Posten an der Gesamtausgabe zugrunde gelegt und einen rechnerischen mittleren Jahreswechsellkurs zugrunde gelegt, der beim Savio Club 150,57 KES, bei den Bosco Boys 147,78 und bei den Bosco Girls 152,30 KES pro 1 € betrug. **Anlage 8.2.2**

7.3 Mittelverwendung Savio Club

Der Savio Club in Kakuma erhielt im Jahr **2023 31.500 €** an Spenden durch uns. Das entsprach gemäß den jeweiligen Wechselkursen einem Betrag von 4.742.981,75 KES. Ausgegeben hat der Savio Club 2023 4.982,160 KES und damit die Spendensumme um ungefähr 3 % überzogen. **43 %** der Gelder wurden für die **Gehälter** von Lehrern, Katecheten und Supervisorin ausgegeben. **42 %** der Spendensumme wurde für die **tägliche kleine Mahlzeit** und für das **Fest** beim Besuch von Alfons Nowak verwendet. **17 %** brauchten sie für **Lernmaterialien**, worin auch die Kosten für die neu angeschafften **Bücher** der Bibliothek enthalten sind.

Damit ergeben sich in der Verwendung der Mittel keine wesentlichen Veränderungen gegenüber 2022. 2023 sind keine Gelder für individuelle Förderung ausgegeben worden, die Kosten für die neu angeschafften Bücher sind erstmals angefallen. **Anlage 8.2.3**

7.4 Mittelverwendung Bosco Boys

Unsere Spenden an die Bosco Boys betragen im Jahr 2023 23.000 €, im Umtausch erhielten sie dafür 3.398.845,75 KES. Das entspricht einem mittleren Jahreswechsellkurs von 147,78 KES = 1 €. Ausgegeben wurden 3.401.850 KES, entsprechend einer Überziehung von 0,9 %. Ungefähr 63 % wurden für Gehälter der Lehrer verwendet, 21 % für Nahrungsmittel, 14 % für Schul- und Studiengebühren und 3 % für Lernmaterialien. **Anlage 8.2.4**



7.5 Mittelverwendung Bosco Girls

2023 überwiesen wir 11.500 € an die Salesianer Schwestern für ihr Ausbildungszentrum in Dagoretti Market, 2022 waren es 9.000 €.

Im Jahre 2023 verwendeten die Schwestern in Dagoretti wie bereits 2022 den größten Teil der Spenden, 84 %, für die **Anschaffung und Instandhaltung von Lehrmaterialien** für die Friseurinnen- und die Catering-Klasse. Die Einzelfallhilfen für Schulgeld und Prüfungsgebühren und persönliche Notfälle betragen rund 9 %. 5 % der Spendengelder wurden für die Instandhaltung von Maschinen und Ausbildungsmaterialien ausgegeben. **Anlage 8.2.5**

7.6 Finanzielle Lage

Die finanzielle Lage ist **kontinuierlich schwierig**. Es bleibt eine dauernde Herausforderung, Spenden zu akquirieren. Die Beantragung des Spendensiegels erfolgt im März 2024. Mit Zuerkennung des Spendensiegels hofft der Verein auf eine erhöhte Spendenbereitschaft bei größeren Firmen im Umkreis. Eine Strategie wird dazu noch erarbeitet. Es ist geplant, den Förderverein ‚**Step by Step Münster**‘ um eine erneute finanzielle Unterstützung zu bitten

7.7 Kassen- und Abrechnungsprüfungen

Die **Kassenprüfung** durch die von der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer verlief ohne Beanstandung und wurde der Mitgliederversammlung am 18.04.2023 von Claudia Kock mitgeteilt mit dem anschließenden Antrag auf Entlastung des Vorstands, die von der Mitgliederversammlung einstimmig erfolgte. Auch für 2023 ist die Kassenprüfung ohne Beanstandung durch Claudia Kock und Irmgard Möllers am 16.01.2024 erfolgt. 1.100 €, die eigentlich für das Kleinkredit-Projekt DONUM in Nairobi bestimmt waren, waren aus Versehen auf unserem Spendenkonto eingegangen. Alfons Nowak hatte in seinen Reiseberichten aus Kenia auch von diesem Projekt berichtet. Das gespendete Geld wurde am 5.12.2023 von uns an DONUM weitergeleitet.

Bei seinem Besuch in Kenia im November 2023 konnte sich Dr. Nowak von den korrekt geführten **Abrechnungen** bei Fr. Mathew Kuthanapillil, dem Nachfolger von Fr. Jose Padinjareparampil in Kakuma und bei Fr. Vincent Mokaya, dem Nachfolger von Fr. Chege Erastus bei den Bosco Boys in Nairobi überzeugen. Mit Sr. Gisele Mashauri wurden die Unterlagen für 2023 der Bosco Girls geprüft und der neue Kommunikationsweg mit der Leiterin in Dagoretti Market College besprochen. Leider wird Sr. Purity, die bisherige Leiterin, Dagoretti Market zum Jahresende verlassen. Der Kontakt zur neuen Leiterin Sr. Placida ist noch nicht erfolgt.



7.8 Ausblick

Die Beantragung des **Spendensiegels** beim DZI ist erfolgt. Mit Zuerkennung des Spendensiegels erhoffen wir uns neue Möglichkeiten der Spendenakquise. Andere Formen des Spendensammelns wurden bei den Mitgliederversammlungen angeregt.

Die Wechsel der Leitungsebenen in allen drei Projekten stellen Herausforderungen dar. Im Bereich der **Bosco Boys** scheint der Wechsel die geringsten Auswirkungen auf uns zu haben. Das Programm dort läuft in bewährter Weise weiter. Fr. Vincent Mokaya ist ein erfahrener Pädagoge, der mit Engagement sein neues Aufgabengebiet anpackt. Unsere Hilfe richtet sich nach unserem Spendenaufkommen.

Der **Savio Club** ist unser originäres Projekt, dessen Initiator Fr. Jose jetzt nicht mehr vor Ort in Kakuma ist und es somit nicht mehr mit seiner Sorge begleiten kann. Fr. Mathew, sein Nachfolger, hat gezeigt, dass ihm dieses Projekt für Kinder sehr wichtig ist. Unsere Supervisorin Lucy muss sich vor Ort mit einem neuen Direktor und einem neuen Gemeinde-Priester in Holy Cross arrangieren. Die Formung der Lehrerteams, regelmäßige Fortbildungen, neue Lehrmethoden bleiben eine ständige Aufgabe für sie. Das Arbeiten mit den neu angeschafften Büchern muss erprobt werden.

Bei den **Bosco Girls** hat zum Jahreswechsel eine neue Leitung begonnen. Alfons Nowak hat sie bei seinem Besuch noch nicht kennenlernen können. Somit steht die Bewährung der intensiveren Kommunikation und der zügigen Abrechnung vor Ort noch aus.

Die **wirtschaftlichen Schwierigkeiten in Kenia** werden größer statt kleiner. Die Inflation ist hoch, die Preise steigen, die Steuern werden erhöht. Die Anwerbung von Fachkräften nach Deutschland ist geplant. Wir beobachten diese mit gemischten Gefühlen.

Unsere **Homepage** – www.kakumahilfe.de - hat sich zu einem gern besuchten Medium entwickelt. Neueste Informationen sind sofort auf der ersten Seite zugänglich.



8 Anhänge

8.1 Bericht von den Bosco Girls

Bericht über die Aktivitäten der Bosco Girls in Dagoretti Market vom 1. Mai 2023

Deutsche Übersetzung:

Die Salesianerinnen, Töchter Mariens, Hilfe der Christenheit, bedanken sich aufrichtig für Ihre anhaltende Unterstützung unserer Projekte. Ihre Spenden sind eine große Hilfe bei der Erfüllung der in unseren Niederlassungen festgestellten dringenden Bedürfnisse. Ich berichte über die Projekte für die schutzbedürftigen Jugendlichen im Daughters of Mary Help of Christians College in Dagoretti Market.

Die Spende für das erste Quartal 2023 (3000 Euro) für Dagoretti hat unseren Begünstigten hervorragend geholfen. Die Mittel ermöglichten den Kauf von Material für die Schneiderwerkstatt und die anderen handwerklichen Ausbildungen. Die Verfügbarkeit von ausreichend Materialien für die Schneiderei erleichterte das Lernen und verbesserte die Fähigkeiten der Jugendlichen im Schneiden und im Design. Die Jugendlichen haben mehrere Arten von Kleidern und Anzügen nähen gelernt und haben sich Fähigkeiten im Sticken angeeignet.

Die Jugendlichen freuen sich darauf, ihren täglichen Aktivitäten am College nachzugehen, da das Training ihnen nicht nur Lernmöglichkeiten bietet, sondern das Zentrum auch eine Sicherheit vor Missbrauch bietet, mit dem die Mädchen und jungen Frauen in dem Viertel hier und in ihren Familien häufig konfrontiert sind. Die Fähigkeiten der Jugendlichen in den Bereichen Perlenarbeiten und Kunsthandwerk wurden verbessert, was sich in den von unseren Begünstigten hergestellten Produkten widerspiegelt. Die Jugendlichen sind in der Lage, schöne Grußkarten herzustellen, Masai-Sandalen, Schlüsselanhänger, Gürtel, Tischsets, Halsketten und andere perlenbezogene Artikel. Wenn wir alle diese Produkte verkaufen, hat das Zentrum Einnahmen, um Rücklagen zu bilden.

In der Catering-Abteilung, in der Gastronomie vollbringen die Studierenden wahre Wunder. Zum Zeitpunkt der Aufnahme wussten die Studenten nicht, wie man Mahlzeiten zubereitet, wie man einen Esstisch deckte und sie waren mit der Kundenbetreuung nicht vertraut. Mit Ihrer Unterstützung konnte alles erreicht werden. Von Ihrem Geld wurden z.B. Lebensmittel für den praktischen Unterricht gekauft und die Mädchen konnten regelmäßig, ohne Ausfall durch fehlendes Material an den Sitzungen teilnehmen. Unsere Schüler haben die NITA-Prüfungen – Nationale kenianische Prüfungen - sowohl in der Theorie als auch in der Praxis bestanden und wir können bestätigen, dass sie qualifiziert und fähig sind, sich mit anderen Studenten verschiedener technischer Einrichtungen in der Marktbranche zu messen. Nach der



Lernzeit sind unseren Schülerinnen gute Arbeitsplätze sicher. Sie werden in der Lage sein, ihren Lebensunterhalt zu verdienen oder sich ihren Lebensunterhalt zu verbessern. Andere gründen vielleicht ihre eigenen kleinen Unternehmen in der Hotel- und Managementbranche und schaffen so Beschäftigungsmöglichkeiten für sich, ihre Familienmitglieder und die Gemeinschaft im Allgemeinen. Die Tatsache, dass sie gestärkt an Selbstbewusstsein und an Fähigkeiten aus der Ausbildung kommen, wird helfen, häusliche Gewalt zu verringern. Sie können zum Unterhalt ihrer Familien beitragen und sind in der Lage, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten an ihre Kinder, die sie bald haben werden, weiterzugeben.

In der Theorie hat die kenianische Regierung die Grund- und Sekundarschulbildung für alle Kinder kostenlos und erreichbar gemacht, aber es bleibt ein Betrag, den die Eltern für die Betreuung der Kinder und das Essen in der Schule zahlen müssen. Viele bedürftige Familien haben nicht einmal einen einzigen Penny übrig, was es unmöglich macht, einen Beitrag zu leisten. Die Armut zwingt die Familien, ihre Kinder, zu Hause zu lassen, während andere in der Schule lernen dürfen.

Die Unterstützung ihres Vereins hat es möglich gemacht, dass Kinder aus gefährdeten Familien - die wir mit Schulgeld, dem Kauf von Schuluniformen und Lehrbüchern unterstützen - zur Schule gehen können und dort mit guten Leistungen abschneiden. Das Wissen, das ihnen vermittelt wird, wird nicht nur ihnen selbst zugutekommen, sondern die Auswirkungen werden auch in ihren Familien, bei ihren Kindern, Geschwistern und schließlich auch in der Gemeinschaft, in ihrem Wohnviertel spürbar sein. Kinder, die in der Schule sind, haben ein besseres Selbstwertgefühl, haben gelernt, miteinander umzugehen und haben sich gewisse Kenntnisse angeeignet, die ihnen helfen, sich vor schädlichen kulturellen Praktiken zu schützen, wie die Beschneidung von Mädchen, Kinderarbeit, Frühverheiratung. Ein selbstbewusstes Kind, das sich wehren kann, ist nicht so leicht Opfer von Kindesmissbrauch.

Unsere Kosmetik-Abteilung entwickelt sich gut. Die Jugendlichen lernen, Haare zu waschen, zu föhnen, frisieren, zu glätten. Auch lernen sie gute Maniküre und Pediküre. Wenn die Ausbildungskurse beendet sind, werden unsere jungen Frauen mit ihren Fähigkeiten eine Arbeit in einem Salon oder in anderen Bereichen des Schönheitsmarktes finden. Oder sie werden ihr eigenes Geschäft eröffnen.

Bei all diesen Aktivitäten ist unsere Schwestern-Gemeinschaft sehr dankbar für ihre Spenden, die uns möglich machen, unseren Begünstigten zu helfen. Wir beten zu Gott, dem Geber aller Gaben, dass er Sie weiterhin segnen möge. Wir fühlen uns geehrt durch Ihre anhaltende Unterstützung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und Partnerschaft mit Ihnen. Vielen Dank!

Sr. Gisele Mashauri, 1. Mai 2023



8.2 Finanzberichte 2023

8.2.1 Der Finanzbericht des Vereins

Einnahmen-Überschussrechnung mit ertragssteuerlicher Zuordnung

Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
Zeitraum: 01.01.2023 - 31.12.2023

	ideeller Bereich	Vermögensverwaltung	Zweckbetrieb	wirtschaftl. Bereich	Gesamt
EINNAHMEN - KONTEN					
IDEELLER BEREICH					
205 Mitgliedsbeiträge	+1.390,00	+0,00	+0,00	+0,00	+1.390,00
211 Sp. mit ZwB von 0,00 - 99,99 €	+7.736,00	+0,00	+0,00	+0,00	+7.736,00
212 Sp. mit ZwB ab 100,00 - 499,99 €	+17.329,40	+0,00	+0,00	+0,00	+17.329,40
213 Sp. mit ZwB ab 500,00 - 999,99 €	+7.495,00	+0,00	+0,00	+0,00	+7.495,00
214 Sp. mit ZwB ab 1.000 € - 9.999,99 €	+20.435,82	+0,00	+0,00	+0,00	+20.435,82
SUMME IDEELLER BEREICH	+54.386,22	+0,00	+0,00	+0,00	+54.386,22
SUMME EINNAHMEN - KONTEN	+54.386,22	+0,00	+0,00	+0,00	+54.386,22
AUSGABEN - KONTEN					
AUFWAND FÜR VEREINSMITGLIEDER					
701 Banküberweisung Savio Club	-31.500,00	+0,00	+0,00	+0,00	-31.500,00
702 Banküberweisung Bosco Boys	-23.000,00	+0,00	+0,00	+0,00	-23.000,00
703 Banküberweisung Schwestern in Dagoretti	-11.500,00	+0,00	+0,00	+0,00	-11.500,00
704 DONUM Kleinkreditprojekt	-1.100,00	+0,00	+0,00	+0,00	-1.100,00
SUMME AUFWAND FÜR VEREINSMITGLIEDER	-67.100,00	+0,00	+0,00	+0,00	-67.100,00
ABSCHREIBUNG					
723 AfA bewegliche Wirtschaftsgüter (autom.)	-283,34	+0,00	+0,00	+0,00	-283,34
SUMME ABSCHREIBUNG	-283,34	+0,00	+0,00	+0,00	-283,34
KOSTEN DES GELDVERKEHRS (ZINSEN)					
795 Kontoführungsgebühren	-292,66	+0,00	+0,00	+0,00	-292,66
797 Kosten des Geldverkehrs	-671,00	+0,00	+0,00	+0,00	-671,00
SUMME KOSTEN DES GELDVERKEHRS	-963,66	+0,00	+0,00	+0,00	-963,66
SONSTIGE KOSTEN					
820 Buchhaltungskosten	-160,65	+0,00	+0,00	+0,00	-160,65
822 Porto	-254,08	+0,00	+0,00	+0,00	-254,08
823 Bürobedarf	-52,08	+0,00	+0,00	+0,00	-52,08
831 Internet	-172,39	+0,00	+0,00	+0,00	-172,39
850 Werbungskosten	-202,03	+0,00	+0,00	+0,00	-202,03
855 Sonstiger Aufwand	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
SUMME SONSTIGE KOSTEN	-841,23	+0,00	+0,00	+0,00	-841,23
SUMME AUSGABEN - KONTEN	-69.188,23	+0,00	+0,00	+0,00	-69.188,23
Ergebnis	-14.802,01	+0,00	+0,00	+0,00	-14.802,01



8.2.2 Übersicht Spendenverwendung

Spendenverwendung im Jahr 2023 Kakuma Flüchtlingshilfe e.V.:

Savio Club	31.500 €
Bosco Boys	23.000 €
Bosco Girls	11.500 €
Insgesamt	<u>66.000 €</u>
Savio Club	
Gehälter Lehrer und Katecheten	13.600 €
Mahlzeiten für die Kinder	13.200 €
Lernmaterialien	5.600 €
Insgesamt	<u>32.400 €</u>
Bosco Boys	
Gehälter Lehrer	14.400 €
Nahrungsmittel	4.700 €
Schulgeld für High School und Universität	3.100 €
Lernmaterialien	800 €
Insgesamt	<u>23.000 €</u>
Bosco Girls	
Lernmaterialien für die Ausbildung der Friseurinnen und Schneiderinnen	9.700€
Schulgelder	1.000€
Maschinen, Reparaturen, Instandhaltung	790€
Nahrungsmittel	30€
Insgesamt	<u>11.520 €</u>



8.2.3 Finanzbericht Savio Club Kakuma

Earnings and expenses Savio Club

Cost centre 11

Reporting year: 2023

Report form: Mark 2

Caution! No entries are allowed in gray fields

total expenses summary in the year		cost element	KES	
individual promotion		601	0,00	
food shopping		607	1.998.100,00	
learning material /Library books		611	847.360,00	
wages supervisors of the teachers		650	365.700,00	
wages teachers		651	1.116.000,00	
supervisors of the catechists		652	0,00	
wages catechists		653	565.000,00	
spending courses		717	0,00	
school fees		718	0,00	
Maintenance of machines and devices		738	0,00	
Building conservation		751	0,00	
Procurement of machines and equipment		752	0,00	
Bank charges		797	0,00	
car effort		812	0,00	
Option 1		XXX	0,00	
Option 2		XXX	0,00	
Option 3		XXX	0,00	
Option 4		XXX	0,00	
total expenses summary in the year			4.892.160,00	

Donation amount per year	cost element	KES	EURO
Quarter 1	210	1.196.481,75	9.000,00
Quarter 2	210	1.065.000,00	7.000,00
Quarter 3	210	1.244.000,00	8.000,00
Quarter 4	210	1.237.500,00	7.500,00
Donation amount per year		4.742.981,75	31.500,00

Donation amount per year-total expenses summary in the year		-149.178,25	-858,43
Ex.Rate 31.12.2023 1 €=173,78 KES			



8.2.4 Finanzbericht Bosco Boys

Earnings and expenses Bosco Boys	Cost centre
Reporting year: 2023	Report form: Mark 2

total expenses summary in the year	cost element	KES	
individual promotion	601	459.454,00	
food shopping	607	702.055,00	
learning material	611	113.450,00	
wages supervisors of the teachers	650	0,00	
wages teachers	651	2.126.891,00	
supervisors of the catechists	652	0,00	
wages catechists	653	0,00	
spending courses	717	0,00	
school fees	718	0,00	
Maintenance of machines and devices	738	0,00	
Building conservation	751	0,00	
Procurement of machines and equipment	752	0,00	
Bank charges	797	0,00	
car effort	812	0,00	
Option 1	XXX	0,00	
Option 2	XXX	0,00	
Option 3	XXX	0,00	
Option 4	XXX	0,00	
total expenses summary in the year		3.401.850,00	

Donation amount per year	cost element	KES	Euro
Quarter 1	210	1.250.545,75	9.000,00
Quarter 2	210	1.038.300,00	7.000,00
Quarter 3	210	610.000,00	4.000,00
Quarter 4	210	500.000,00	3.000,00
Donation amount per year		3.398.845,75	23.000,00
Donation amount per year-total expenses summary in the year		-3.004,25	-17,29
Ex. Rate 31.12.2023 1 € = 173,78 KES			



8.2.5 Finanzbericht Bosco Girls

Earnings and expenses Bosco Girls		Cost centre 12
Reporting	2023	Report form: Mark 2
Caution! No entries are allowed in gray fields		

total expenses summary in the year	cost element	KES	
individual promotion	601	152.280,00	
food shopping	607	3.800,00	
learning material	611	1.475.394,57	
wages supervisors of the teachers	650	0,00	
wages teachers	651	0,00	
supervisors of the catechists	652	0,00	
wages catechists	653	0,00	
spending courses	717	0,00	
school fees	718	0,00	
Maintenance of machines and devices	738	30.595,00	
Building conservation	751	3.500,00	
Procurement of machines and equipment	752	85.950,00	
Bank charges	797	0,00	
car effort	812	0,00	
Option 1	XXX	0,00	
Option 2	XXX	0,00	
Option 3	XXX	0,00	
Option 4	XXX	0,00	
total expenses summary in the year		1.751.519,57	

Donation amount per year	cost element	KES	EURO
Quarter 1	210	412.368,00	3.000,00
Quarter 2	210	468.300,00	3.000,00
Quarter 3	210	468.300,00	3.000,00
Quarter 4	210	402.500,00	2.500,00
Donation amount per year		1.751.468,00	11.500,00

Donation amount per year-total expenses summary in the year		-51,57	-0,30
--	--	---------------	--------------

Exchange Rate 31.12.2023 1 € = 173,78 KES



9 Für den Verein unterzeichnen

Die Richtigkeit des Tätigkeitsberichtes bestätigen:

Dr. Alfons Nowak
Erster Vorsitzender

RA Hans Joachim Menge
Zweiter Vorsitzender